



Pressemeldung

Nummer 3, 28. März 2018

Techem Ziel: 7 Millionen Tonnen weniger CO₂

Eschborn. Infolge neuer, digitaler Dienstleistungen für Energieeffizienz in Immobilien hat sich der Eschborner Energiedienstleister Techem für 2018 ein Ziel gesetzt: Über 7 Millionen Tonnen CO₂ will das Unternehmen mit seinen Lösungen und Produkten in Immobilien in diesem Jahr vermeiden. Das schützt am Ende nicht nur das Klima, sondern senkt auch die Kosten für Erdgas, Heizöl oder Fernwärme. Schon heute sparen die Bewohner von Wohnungen im Techem Service gemeinsam bis zu 1,5 Mrd. Euro pro Jahr für Brennstoff. Dazu greift Techem nicht nur auf modernste Technologien zurück, sondern auch auf über 65 Jahre Erfahrung im Energiemanagement.

Rund 85 Prozent des Energieverbrauchs in Privathaushalten gehen auf das Konto von Wärme und Warmwasser, entsprechend groß ist die Bedeutung dieses Sektors für die Energiewende. Jährliche Erhebungen von Techem auf Basis von über einer Million Wohnungen haben jedoch gezeigt, dass die Energiewende im Gebäudesektor ins Stocken geraten ist und Wärmeverbrauch und CO₂-Emission nicht wie gewünscht zurückgehen. „Um dem entgegenzusteuern, setzen wir konsequent auf Digitalisierung und möglichst kostengünstige Energieeffizienzmaßnahmen entlang der gesamten Wärmewertschöpfungskette in Immobilien“, so Techem CEO Frank Hyldmar.

Effizienz entlang der Wärmewertschöpfungskette

Ein wichtiger Schritt in Richtung Energieeffizienz ist bereits die Optimierung der Wärmeerzeugungsanlagen. Hier überwacht Techem mittels eines zentralen Leitstands digital und kontinuierlich den Anlagenbetrieb. Dabei wird die Anlage so eingestellt und betrieben, dass diese optimal auf den Energiebedarf des Gebäudes abgestimmt ist. Sollte der Verbrauch deutlich vom Soll-Wert abweichen oder muss die Anlage gewartet werden, sendet das System einen Hinweis an den Energiedienstleister.

Mit der optimierten Verteilung der Wärme innerhalb des Gebäudes folgt der zweite Schritt. Dazu dient der hydraulische Abgleich, der für eine optimale Wärmeversorgung aller Heizkörper sorgt und zeitnah in das Techem Lösungsportfolio aufgenommen wird. Unnötig hohe Vorlauftemperaturen der Heizungsanlage können so vermieden, der Brennstoffverbrauch reduziert und dadurch CO₂-Emissionen und Brennstoffkosten verringert werden.

Am Ende der Wärmewertschöpfungskette steht die Nutzung der Wärmeenergie in den Wohnungen. Sparsames Verhalten der Bewohner kann durch moderne Technologien und digital gestützte Dienstleistungen gefördert werden. Dazu dienen zum Beispiel intelligente Lösungen zur Einzelraumtemperaturregelung, wie SmartHeating, oder die bessere Transparenz zum aktuellen Heizenergieverbrauch, die Techem über Portale bereits anbietet und zukünftig auch in Apps zur Verfügung stellen will. Bis zu 15 Prozent Einsparung sind allein durch eine intelligente Einzelraumtemperaturregelung möglich. Auf Basis von Verbrauchswerten und weiteren Gebäudeinformationen setzt Techem außerdem auf digitale



Pressemeldung

Nummer 3, 28. März 2018

Screening-Tools, um die Energieeffizienz von Gebäuden oder Immobilienportfolien zu bewerten und Potenziale aufzuzeigen.

Forschung und Innovation für Energieeffizienz

Als eines der ersten Unternehmen mit Funkfernerfassung im Wärmebereich hat Techem bereits vor über 20 Jahren eine Entwicklung eingeleitet, die im Strombereich in Deutschland erst jetzt Einzug hält: Die digitale Erfassung von Verbrauchswerten und darauf basierende Mehrwerte für Energieeffizienz. Heute hat das Unternehmen als eines der ersten seiner Branche Erfassungsgeräte mit OMS-Standard in den Markt gebracht und forscht mit Partnern aus verschiedenen Branchen laufend daran, Energiemanagement in Immobilien effizienter, flexibler und kostengünstiger zu machen. Dazu ist Techem unter anderem Gründungsmitglied und Forschungspartner der „Allianz für einen klimaneutralen Wohngebäudebestand“, führt gemeinsam mit Vodafone ein Pilotprojekt zur Nutzung von Narrow Band IoT-Technologie durch, ist Teil der Wirtschaftsinitiative Smart Living und unterstützt den blackprint PropTech Booster sowie die Stiftungsprofessur für Energiefragen der Immobilienwirtschaft an der ebz Business School in Bochum.

Über Techem

Techem ist ein weltweit führender Anbieter für Energieabrechnungen und Energiemanagement in Immobilien. Das Unternehmen wurde 1952 gegründet, ist heute mit über 3.600 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern aktiv und hat 11 Millionen Wohnungen im Service. Weltweit ist Techem mit rund 150 Niederlassungen vertreten, allein in Deutschland flächendeckend an rund 60 Standorten. Techem bietet Effizienzsteigerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Wärme und Wasser in Immobilien an. Die Produkte und Lösungen des Unternehmens vermeiden jedes Jahr rund 6,9 Millionen Tonnen CO₂. Dazu gehören unter anderem optimierte Brennstoffbeschaffung, innovative Energieversorgungs-Lösungen für Wohn- und Gewerbeimmobilien, die Erfassung und Abrechnung von Wärme- und Wasserverbrauch, intelligente Lösungen zur Steuerung von Heizungsanlagen und Heizkörpern und Energiemonitoring für Immobilieneigentümer und -nutzer. Als Marktführer in der Funkfernerfassung von Energieverbrauch in Wohnungen treibt Techem die Vernetzung und die digitalen Prozesse in Immobilien weiter voran. Moderne Funkrauchwarnmelder mit Ferninspektion, die in Kooperation mit einem akkreditierten Partnerunternehmen durchgeführte Legionellenprüfung und weitere Angebote zur Trinkwasserqualität ergänzen das Lösungsportfolio für die Wohnungswirtschaft. Techem ist Gründungsmitglied der „Allianz für einen klimaneutralen Wohngebäudebestand“ und der „Wirtschaftsinitiative Smart Living“. Weitere Informationen finden Sie unter www.techem.de

Pressekontakt

Robert Woggon
Head of Corporate Communications
Techem GmbH
Telefon: +49 (0) 6196 / 522-2324
E-Mail: robert.woggon@techem.de

Beate Reins
Senior Corporate Communications Manager
Techem GmbH
Telefon: +49 (0) 6196 / 522-2947
E-Mail: beate.reins@techem.de